

Château HOSANNA 1999

Bordeaux, Pomerol

Empfehlung: Als „Pétras der Zukunft“ und potentieller Kultwein kann der Hosanna nicht günstig sein. In Anbetracht der fabelhaften Qualität des Jahrgangs 1999 ist es ein Muss, einzelne Flaschen einzulagern.

Jahrgangsbewertung:

1999 begann mit einem schlechten Ruf. Wenn R. Parker den Mond zeigt, schauen die Unerfahrenen den Finger an. Heute wird der Ruf deutlich korrigiert, 1999 gilt als deutlich unterbewertet. Dies gilt insb. für die Rive Droite.

„Sehr dunkelpurpure Farbe ohne Kompromiss. Violette Reflexen, kaum Wasserrände. Der Wein spielt im Register des grossartigen Klassizismus. Fabelhaft kompaktes und zugleich extrem delikates, tiefsinniges Bouquet. Eine eindrucksvolle Komplexität und ein Gefühl der aromatischen Vollkommenheit. Fleischige, saftige Kirschen (bigarreau), Schattenmorellen, schwarze Beeren, Eichenholz, Luxusmaroquin, eine raffinierte Süsse, subtile Rostaromen, ein Hauch Lakritze, dieses frische, verführerische Bouquet erweckt ein sinnliches Geborgenheitsgefühl. Sehr viel Fleisch im delikaten aromatischen und vollmundigen Gaumen. Wunderschöne Struktur. Edle, seidige Tannine, die an einer Goldschmiedearbeit erinnern. Eine phänomenal beherrschte Reife, lässt denken, dass die Weinleser bis zum traumhaftesten Augenblick im Weinberg warteten. Unerreichbare Herrschaft des Teams über den Terroir, die intrinsischen Eigenschaften des Jahrgangs mit diesem magischen Überschuss. René Gabriel erteilt dem Hosanna 1999 19 Punkte. Ich stimme mit dieser Bewertung völlig überein. Magistral!“ Soviel zur sensorischen Beschreibung.

Spannend ist der Wein auch aus anderen Gründen:

- Anfangs 1999 erwarb [Christian Moueix](#) das Château Certan-Giraud. Dieses hiess aufgrund des Bodens (der Hochebene von [Pomerol](#)) und des damaligen Besitzers (der Familie Giraud) so. Das Château befindet sich auf dem großen, kies- und tonhaltigem [Terroir](#) wie Pétras, Certan de May, Lafleur, Vieux-Château-Certan, usw. Das Château Certan-Giraud streckte sich auf 6.8Ha aus, die in zwei getrennten Einheiten aufgeteilt wurden: Der Weinberg vom Château Hosanna breitet sich auf 4.5Ha aus und derjenige vom Certan Marzelle auf 2.3Ha.
- Der Hosanna 1999 enthält 71% Merlot und 29% Cabernet Franc, anders gesagt, die gleichen Verhältnisse wie auf dem 40jährigen Weinberg (die ältesten Rebstöcke sind 50 Jahre alt). Es werden jährlich ca. 19'000 Flaschen abgefüllt. Wenn dennoch ein Jahr (z.B. 2002) durch schlechte Wetterbedingungen beeinträchtigt wird, fliesst der Überschuss in den Certan Marzelle. In einem normalen Jahr



Verkostungsdatum: 30.05.2009

werden etwa 10'000 vom empfehlenswerten Certan Marzelle abgefüllt.

- Certan Marzelle wurde 1956 Certan-Giraud umbenannt als die Familie Giraud das Gut erwarb. Die Giraud, die einige Weingüter in Saint-Emilion besaßen, vinifizierten den Certan-Giraud im Keller vom Château Corbin und verkauften den berühmten Händlern Cru-se 1/3 der Gesamternte. Cru-se vermarktete den Wein unter dem ursprünglichen Namen.
- Hosanna¹ und [Hosianna](#) stammen beide vom Hebräisch und gelten als Jubelruf „Hilf doch“. Das Château wurde dennoch aufgrund des Zeitpunkts der Anschaffung so genannt.

Autor: Jean François Guyard
31.05.2009

¹ Mein lieber Freund Peter B., der ausserdem den Bericht korrigierte, gab mir an, warum der Hosanna eben so heisst. Für die Laien ist Hosanna der kleine Bruder von Alleluja. Natürlich nur als Witz zu verstehen...